

Museo Archeologico Nazionale di Napoli

Die Sammlung und ausgewählte Highlights

1. Geschichte des Museums

- Entstehung eng verbunden mit Karl III. von Spanien (Bourbon; 1716-1788)
- Unter ihm: Beginn der Ausgrabungen in den Vesuvstädten
- Weiteres Projekt: Museum in Neapel für die Farnese-Sammlung
- Unter dessen Sohn: Sammlung Farnese und Exponate aus Vesuvstädten kommen in das heutige Gebäude
- Name des Museums zunächst Museo Farnesiano und Real Museo Borbonico
- Nach der Einigung Italiens: Umbenennung in Museo Nazionale
- Schrittweise Erweiterung u.a. durch Funde aus Süditalien
- 1957 Abgabe aller Bilder; daher Namenszusatz als reines Museo Archeologico

2. Die Sammlung

2.1. Souterrain

2.1.1. Ägyptische Sammlung

- Akquise aus privaten Sammlungen und durch Ausgrabungen in Süditalien
- Unterteilung in fünf thematische Bereiche
- Sammlung vorübergehend geschlossen

2.1.2. Epigraphische Sammlung

- Stammt vom Antiquitätenmarkt und aus Ausgrabungen
- Vermittelt Einblick in die Sprachen Mittel- und Süditaliens
- Meiste Inschriften lateinisch, teils griechisch und andere italische Sprachen
- Aktuell ebenfalls geschlossen

2.2. Parterre

2.2.1. Die Sammlung Farnese

- a. Allgemeines

- Begründet von Papst Paul III. (Alessandro Farnese; 1468-1549)
 - Gelangt auf Umwegen über Elisabeth Farnese, die Mutter Karls III., in den Besitz der Familie Bourbon und schließlich nach Neapel
 - Prunkstücke: u.a. Hercules und Stier
 - Außerdem: eigene Gemmen-Abteilung
- b. Der Hercules Farnese
- Gefunden bei Ausgrabung der Caracalla-Thermen in Rom (ab 1545) durch Paul III. → Integration in die Sammlung Farnese

•

2.2.2. Römisches Kampanien

- Exponate aus Ausgrabungen in Städten des antiken Kampaniens
- Konzentration auf das öffentliche Leben
- U.a. Skulpturen, Fresken, Inschriften und Einrichtungsgegenstände
- Hauptkonzept: Darstellung der Kunstwerke in ihrem ursprünglichen Kontext

2.3. Zwischengeschoss

2.3.1. Numismatische Sammlung

- Aus privaten Sammlungen und Ausgrabungen zusammengetragen
- Sechs Säle: erster Saal führt in die Geschichte der Numismatik ein
- Weitere fünf: Ordnung nach Herkunft der Münzen und Chronologie
- Abgedeckte Zeitspanne: von der Antike bis in die Neuzeit
- Aktuell geschlossen

2.3.2. Mosaiken

a. Allgemeines

- Mosaiken aus den Privathäusern v.a. der Vesuvstädte
- Abteilung einzigartig in ihrer Reichhaltigkeit
- Eigener Bereich für Casa del Fauno aus Pompeji
- Höhepunkt der Sammlung: Alexandermosaik

b. cave canem

c. Das Alexandermosaik

2.3.3. Gabinetto Segreto

- Ca. 250 Objekte mit sexuellem Inhalt, meist aus Pompeji und Herculaneum
- Oft wegen seiner Obszönität zensiert
- 2000 wiedereröffnet

2.4. Erster Stock

2.4.1. Die Vesuvstädte

a. Allgemeines

- Objekte aus den Vesuvstädten
- Bereiche und Themen: Alltag, Pompeji-Modell, östliche Kulte, Tempel der Isis und Freskos

b. Die Blaue Vase

c. Der Tempel der Isis

2.4.2. Süditalien

- Gemischte Sammlung von Exponaten aus Süditalien
- Gruppen: Magna Graecia, Ur- und Frühgeschichte, Villa dei Papiri